

Praxishomepage wichtigstes Aushängeschild

Die eigene Praxishomepage bleibt für niedergelassene Ärzte das wichtigste Marketinginstrument. Das geht aus der Studie „Ärzte im Zukunftsmarkt Gesundheit 2011“ der Gesellschaft für Gesundheitsmarktanalyse im Auftrag der Stiftung Gesundheit hervor. Danach bewerten 64,6 Prozent der Befragten die Internetpräsenz als bedeutendsten Faktor, um die eigene Praxis positiv darzustellen. Für 54,8 Prozent der Ärztinnen und Ärzte ist das Praxispersonal, für 42,7 Prozent das allgemeine Erscheinungsbild der Praxis entscheidend für den Marktingerfolg. In die Studie flossen die Antworten von 839 Ärzten, Zahnärzten und Psychologische Psychotherapeuten ein. Weitere Informationen: www.stiftung-gesundheit.de.

ble

Zweiter Tag der Allgemeinmedizin

Die gegenwärtige Situation und Konzepte für eine bessere medizinische Versorgung von alten Menschen stehen im Fokus des 2. Tags der Allgemeinmedizin, der am 17. März 2012 von 9.00 bis 13.45 Uhr in Düsseldorf stattfindet. Veranstalter der Fortbildungsveranstaltung für Allgemeinmediziner und deren Praxisteams ist die Abteilung für Allgemeinmedizin der Universitätsklinik Düsseldorf. In verschiedenen Workshops informieren Referenten über Palliativmedizin, die Pharmakotherapie nach Krankenhausentlassung oder die neue Leitlinie zur diabetischen Neuropathie. Weitere Themen sind das geriatrische Assessment sowie das vielfältige Krankheitsbild Demenz. Die Teilnahmegebühr beträgt 20 Euro. Weitere Informationen gibt Dr. Cornelia Schürer: schurer@uni-duesseldorf.de

ble

Ärztammer Nordrhein



www.aekno.de

Das Institut für Qualität im Gesundheitswesen Nordrhein (IQN) hat seinen Internetauftritt auf der Homepage der Ärztekammer Nordrhein (www.aekno.de) kürzlich grundlegend erneuert und aktualisiert. Durch die Informationen zum IQN, den Fortbildungsveranstaltungen, zur Qualitätssicherung Hämotherapie sowie zur Patientensicherheit und weiteren Themenfeldern, die

das IQN bearbeitet, werden neue Inhalte übersichtlich bereitgestellt. Dabei wurde eine neue Navigationsleiste erstellt, die ein rasches Navigieren zwischen den einzelnen Hauptkategorien „Das IQN“, „Fortbildungen“, „QS Hämotherapie“ und „Patientensicherheit“ innerhalb der Seiten des IQN erlauben. Das Angebot des IQN findet sich unter www.aekno.de/iqn.

Fragen und Anregungen sowie Kritik und Lob zum Internetangebot der Ärztekammer Nordrhein senden Sie bitte an die E-Mail-Adresse: online-redaktion@aekno.de. bre

Über 2.000 neue Ausbildungsverträge

Die Zahl der neuen Ausbildungsverträge zur Medizinischen Fachangestellten (MFA) ist auch im Bewerberjahr 2010/2011 über der Marke von 2.000 geblieben: Von Oktober 2010 bis Oktober 2011 schlossen die niedergelassene Ärztinnen und Ärzte an Rhein und Ruhr 2.057 Ausbildungsverträge, davon 26 mit jungen Männern. Im Bewerberjahr 2009/2010 konnten 2.116 junge Frau-

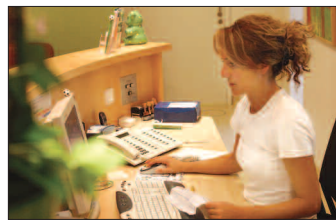


Foto: Eberhard Hahne

en und Männer eine Ausbildung zur/m MFA antreten. Etwa jede neunte Auszubildende hat ausländische Wurzeln. ble

Neues Internetportal warnt vor gefährlichen Lebensmitteln

Listerien im Räucherlachs, Dornen in gezuckerten Stachelbeeren, Bacillus cereus in Mu Err Pilzen: Vor Gefahren wie diesen warnen Bund, Länder und Hersteller seit Kurzem auf der gemeinsamen Internetseite www.lebensmittelwarnung.de. Auf dem übersichtlich gestalteten Online-Portal des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit werden hersteller- oder händlerseitige Rücknahmen

und Rückrufe von Produkten publiziert, etwa aufgrund von Kennzeichnungsmängeln oder einer fehlenden Kindersicherung. Warnungen erfolgen auch zu Lebensmitteln, die aus dem Ausland, zum Beispiel über das Internet, vertrieben werden. www.lebensmittelwarnung.de ist auch auf der Kommunikationsplattform Twitter vertreten: <https://twitter.com/LMWarnung> KJ

Bewerbungen auf Ausschreibungen der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein

senden Sie bitte für den Bereich **Düsseldorf** an: KV Nordrhein, Bezirksstelle Düsseldorf, Niederlassungsberatung, Frau Pawelski/Herr Bäcker/Frau Wellner, Tersteegenstraße 9, 40474 Düsseldorf, für den Bereich **Köln** an: KV Nordrhein, Bezirksstelle Köln, Frau Ratgeber/Herr Strehlow, Sedanstraße 10 – 16, 50668 Köln **Antworten auf Chiffre-Anzeigen im Kleinanzeigenbereich** senden Sie bitte an die: WWF Verlag GmbH, Rheinisches Ärzteblatt, Chiffre-Nr. ..., Am Eggenkamp 37-39, 48268 Greven

Zu viel Gewalt gegen alte Menschen

Alte und pflegebedürftige Menschen erleiden in Deutschland noch immer teils massive Gewalt. Darauf hat die Bundesarbeitsgemeinschaft der Krisen-, Beratungs- und Beschwerdestellen (BAG) für alte Menschen hingewiesen. Noch immer würden zu viele alte Menschen in Pflegeheimen fixiert und der Wille der Alten bei wichtigen Entscheidungen, zum Beispiel bezüglich künstlicher Ernährung, nicht beachtet. Dabei gebe es gute Beispiele dafür, wie auf freiheitsentziehende Maßnahmen verzichtet werden könne. Beschäftigte in der ambulanten und stationären Altenpflege würden bisher kaum auf kritische oder gefährdende Situationen im Umgang mit Alten vorbereitet. Die BAG hat unter www.beschwerdestellen-pflege.de einen Forderungskatalog zum Umgang mit alten Menschen eingestellt. KJ

Kostenlose Venenmessung unzulässig

Das Angebot einer kostenlosen Venenuntersuchung für Betroffene, „die es dann medizinisch genauer wissen wollen“, stellt eine unzulässige Zuwendung dar. Die nach der Gebührenordnung der Ärzte kostenpflichtige Befunderhebung ist ein Teil der Hauptleistung und nicht als erlaubte Werbegabe anzusehen (LG Stade, Urteil v. 16.06.2011 - 8 O 23/11 - nicht rechtskräftig).

Dr. iur. Schulenburg, MBA, Justitiar der Ärztekammer Nordrhein

Ärztliche Körperschaften im Internet

Ärzttekammer Nordrhein
www.aekno.de

Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein
www.kvno.de